

# Datengold schürfen

Zahlreiche in der Technik erhobene Bites und Bytes landen derzeit weitgehend ungenutzt auf Krankenhaus- oder sonstigen Servern. Höchste Zeit, dieses digitale Gold zu schürfen, findet ÖVKT-Präsident Martin Krammer. Nicht nur der Krankenhausbetrieb an sich, auch die technische Infrastruktur dahinter muss digitaler werden.

Aus der anfallenden Fülle an Datenschotter informative Nuggets herauszuwaschen, erfordere eine enge Verzahnung von Planenden, Herstellern und denen, die die Technik am Ende betreiben – zudem technischen Sachverstand und Mut zur Lücke. „Wir brauchen nicht möglichst viel, sondern wenige aussagekräftige Daten als Grundlage für zielgerichtetes Handeln und strategische Entscheidungen. Egal ob es darum geht, BIM-Informationen für den späteren Betrieb einer Immobilie zu übernehmen, Daten für eine vorausschauende Wartung – Predictiv Maintenance – zu generieren und damit folgenschwere Ausfälle technischer Infrastruktur zu verhindern, oder Gebäude mithilfe eines durchdachten Monitorings noch optimaler zu betreiben: Grundlage bilden immer Daten, die nicht nur erhoben, sondern in einen sinnvollen Zusammenhang gebracht und intelligent genutzt werden.“ Krammer sieht hier enormes Forschungs- und Entwicklungspotenzial für die Technik im Gesundheitswesen.

## Nutzen, was es schon gibt

„Oft geht es aber auch schlicht darum, bereits vorhandene Technologien klug zu nutzen“, führt der Präsident des Österreichischen Verbandes der Krankenhaus-technikerInnen (ÖVKT) weiter aus. Wenn beispielsweise die Pflegekraft von der Station den zu behobenden Schaden bereits mit Bild an die Technik übermittelt, kann der Servicetechniker in vielen Fällen ohne einen ersten Schadenserhebungstermin die erforderlichen Ersatzteile – neue Leuchtmittel etc. – gleich an den Einsatzort mitnehmen. Das spart Zeit und Wege. Wenn der Servicetechniker,

der dem Einsatzort am nächsten ist, den Arbeitsauftrag mobil ohne Umweg über die Zentrale erhält, verbessert das den Prozess zusätzlich. Schlüssel für diese effektive Vorgehensweise sind Mobile Devices – Tablets oder Handys – möglichst für alle; und natürlich ein Netzwerk, das den erforderlichen Datenaustausch ermöglicht: WLAN oder 5G-fähige SIM-Karten. Auch Dokumentation und Abrechnung der erbrachten Serviceleistungen könnten auf diesem Weg digital und damit sehr effizient erfolgen. Checklisten für Wartung und Instandhaltung werden mit denselben mobilen Geräten abgearbeitet und die erhobenen Daten in die vorbeugende Instandhaltung einfließen“, spinnt Krammer den Faden weiter. „Dass ausgerechnet wir Techniker, Technik nicht viel offensiver für uns nutzen, ist paradox. Zweifellos ist das auch der angespannten Kostensituation im Gesundheitswesen geschuldet. Doch: Nur, indem wir klug investieren und intelligente Lösungen generieren, wird es uns gelingen, Prozesse zu verschlanken, die Gebäudetechnik zu optimieren und vor allem auch die Verfügbarkeit unserer Geräte und Anlagen weiter zu steigern.“

## Durchdachte Geschäftsprozesse

Digitaler werden müsse auch das Projekt- und Alltagsgeschäft, sagt Krammer. Neben zahlreichen Soft Skills erfordere das Projektmanagement eben auch zunehmend Kenntnis und Nutzung unterschiedlichster digitaler Tools, mit denen sich die Projektbeteiligten austauschen, den Projektfortschritt vorantreiben und möglichst automatisiert dokumentieren. „Die Nutzung unterschiedlichster Systeme,

## Wissens- und Erfahrungsaustausch in Pörtschach

Vom 21. bis 24. September bietet die ÖVKT-Tagung in Pörtschach Gelegenheit, diese und viele andere aktuelle Technikthemen zu diskutieren.

► Mehr Informationen finden Sie unter [www.oevkt.at](http://www.oevkt.at)

zum Beispiel für Zeit- und Ressourcenmanagement, ist ausbaufähig und bietet dem Technikmanagement Potenzial, um noch zielgerichteter und professioneller zu agieren.“ Bei allem Einsatz für die technische Performance ihrer Häuser sollten Technikmanager ihre eigenen Prozesse nicht aus den Augen verlieren. ■

Maria Thalmayr



V.i.S.d.P. für den ÖVKT  
Martin Krammer, Präsident:  
[office@oevkt.at](mailto:office@oevkt.at)